

**DER NEUE
FERNSPRECH-
APPARAT**



Modell
Mainingau

Die deutsche Fernsprechtechnik

wird zu einem großen Teil von den Erfordernissen des Nebenstellenwesens beherrscht. Im Zuge der zwischen der Deutschen Reichspost und der Fernsprechindustrie vereinbarten Bedingungen für Fernsprechnebenstellenanlagen wurden die Vermittlungseinrichtungen für ankommenden und abgehenden Amtsverkehr und für den Untereinanderverkehr der Nebenstellen zu höchster Vollkommenheit entwickelt (vergl. unsere Universal-Zentralen). – Hand in Hand hiermit ging das Bestreben, auch den Teilnehmerapparat selbst sowohl in Bezug auf seine äußere Form als auch in Bezug auf seinen, auf wirtschaftliche Serienanfertigung zugeschnittenen, konstruktiven Aufbau zu vervollkommen und zu verbilligen.

Unser neues Modell **Maingau**



ist das Ergebnis dieser Bestrebungen. – Die vielfältigen Möglichkeiten neuzeitlicher Pressverfahren kommen in dem neuen Apparatgehäuse und seiner äußeren Formgebung zum Ausdruck. Die Wandstärken sind so bemessen, daß der Apparat in Bezug auf seine Haltbarkeit höchsten Ansprüchen genügt. Dazu kommt, daß die dem Pressmaterial eigene glatte Oberfläche weit unempfindlicher gegen Stoßbeschädigungen ist als jede Art von Metallackierung.

Abbildung 1



Abbildung 2

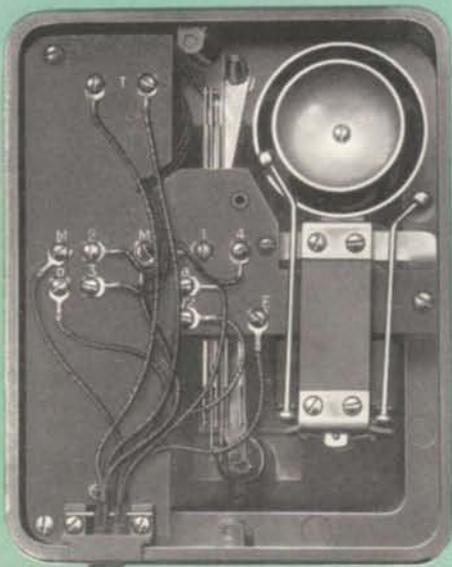


Abbildung 3

Ganz besondere Sorgfalt

wurde auf die Ausgestaltung und Anordnung der Innenteile und auf zweckmäßigste Ausnutzung des beschränkten Gehäuse-raumes gelegt. Die gesamte Inneneinrichtung ist auf einer gemeinsamen Grundplatte aus Isoliermaterial angeordnet, die nach Lösen von drei Schrauben bequem herausnehmbar ist, worauf die Innenteile von allen Seiten zugänglich sind (Abb. 2). Innenverkabelung für die schaltungsmäßigen Verbindungen ist durch entsprechende Anordnung der Einzelteile fast gänzlich vermieden; hierdurch fallen zahlreiche Störungsquellen fort und die Folge hieron ist eine wesentlich **erhöhte Betriebsicherheit**.

Bemerkenswert ist die Bauart

des doppelschaligen Apparatweckers, dessen Weckerchalen ineinander angeordnet sind, was geringste Platzbeanspruchung zur Folge hat (Abb. 3).

Der neue Fernsprechapparat „Maingau“ kommt in erster Linie als Teilnehmerapparat in Wählernebenstellenanlagen in Betracht und wird nach Bedarf mit einer nichtspeisenden Erdtafste als Amts-, Rückfrage-, Melde- und Umlegetafste ausgerüstet.



**Nationale Telephon-
und Telegraphenwerke G. m. b. H.**

Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 134-142,

Telefon Sammel-Nr. 70011